

Dienstag 4. Mai 2021

Nummer 934

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Wie man Geschichte nicht wiederholt: der Fall Nordkorea

Autor : Young Gil Song



Um dem nordkoreanischen Volk humanitäre Hilfe zukommen zu lassen und die künftige Denuklearisierung der Halbinsel zu fördern, sollte die Europäische Union einen diplomatischen Kanal zu dem Regime öffnen, so der Vorsitzende des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten und Wiedervereinigung der südkoreanischen Nationalversammlung.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Atlas/Europa - Schuman/Europa - Gesundheit/Europa - Belarus
Kommission : Immigration - Rechtsvorschriften - Apple - Reisen/Covid
Parlament : Verteidigung - Weltraum - Forschung - Online-Terror/Internet - Katastrophenschutz - Transparenz - Freizügigkeit - Malta
Rat der Europäischen Union : Entwicklung
Diplomatie : Großbritannien - Myanmar - Russland
Europäische Investitionsbank : Blockchain
Zypern : UNO
Frankreich : FCAS/Deutschland
Portugal : Brücke
Großbritannien : Rücktri/Ulster
Slowenien : Frankreich
Republik Moldau : Auflösung
Europarat : Pressefreiheit - Soziales - Kinder - Bulgarien
Eurostat : Inflation - BIP
Eurobarometer : Kooperation
Berichte / Studien : Demografie - Falschinformationen
Kultur : Online-Konzert/Frankreich - Festival/Brighton - Online-Konzert/Polen - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Rom - Ausstellung/Wien - Konzert/Berlin
Zweihundertster Todestag von Napoleon : St. Helena - Podcasts - Ausstellung/Rom

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Der Ständige Atlas der Europäischen Union ist verfügbar



Die neue Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union ist im Verlag Marie B. erschienen. Dieses Buch spiegelt die jüngsten politischen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Europäischen Union und ihren Mitgliedsstaaten wider. Anhand von mehr als 50 Karten, Texten und thematischen Datenblättern fasst der Atlas die wesentlichen geschichtlichen, politischen und statistischen Gegebenheiten der Union zusammen. Es ist in gedruckter Form auf Französisch im Buchhandel und auf unserer Website erhältlich. Die digitale Version ist in Französisch und Englisch verfügbar... [Fortsetzung](#)

Das Europa von Robert Schuman



Am 7. Mai nimmt Pascale Joannin an einer von der Universität Wien organisierten Online-Konferenz teil. Ihr Vortrag hat das Thema "Schumans Europa aus französischer Perspektive"... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



In Frankreich werden die Reisebeschränkungen am 3. Mai aufgehoben und ab dem 19. Mai beginnt eine schrittweise Öffnungsphase. In Portugal endete der Ausnahmezustand am 30. April, Sportaktivitäten und Versammlungen sind bedingt erlaubt und die Grenze zu Spanien wurde wieder geöffnet. In Polen wurden die sportlichen und kommerziellen Aktivitäten unter Auflagen wieder aufgenommen und die Museen öffneten am 4. Mai wieder. Restaurants und Theater werden in Rumänien am 3. Mai teilweise wieder geöffnet. In der Slowakei wird der Ausnahmezustand bis zum 28. Mai verlängert. Um die Entwicklung der Situation in den europäischen Ländern zu verfolgen bietet Ihnen die Stiftung eine Karte mit den Gesundheitsmaßnahmen vor Ort und den Reisebedingungen in ganz Europa an. Eine unverzichtbare Ressource, die regelmäßig aktualisiert wird, um die Situation zu verstehen... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Die belarussische Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja wurde am 29. April in der italienischen Abgeordnetenkammer empfangen und erhielt die Unterstützung der Parlamentarier, die neue freie Wahlen forderten. Um diese Krise zu verfolgen, die seit den gefälschten Präsidentschaftswahlen vom August 2020 schwelt, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Strategie für die freiwillige Ausreise



Die Kommission hat am 27. April eine EU-Strategie zur freiwilligen Rückkehr und Wiedereingliederung vorgeschlagen, um ein gemeinsames System im Rahmen des neuen Pakts zu Einwanderung und Asyl zu schaffen. Ziel ist es, die Qualität der Hilfsprogramme zu verbessern, den rechtlichen und operativen Rahmen für die freiwillige Rückkehr aus Europa und den Transitländern zu konsolidieren und die Zusammenarbeit mit den Partnerländern zu verstärken, indem deren Kapazitäten ausgebaut und ihnen Personal mit den erforderlichen Fähigkeiten zur Verfügung gestellt wird... [Fortsetzung](#)

Vorschläge für bessere Rechtsvorschriften



Am 29. April legte die Kommission ihre Vorschläge zur Verbesserung des Gesetzgebungsverfahrens der Union vor. Man will Hindernisse und bürokratische Hürden beseitigen, die Investitionen und den Bau von Infrastruktur verlangsamen; man will außerdem öffentliche Konsultationen durch die Einführung eines "Aufrufs zur Beteiligung" vereinfachen und die als Bürokratiebremse bekannte "One in, one out-Regel" einführen, wonach eine neue Regelung zur Abschaffung einer bestehenden führt... [Fortsetzung](#)

Apple wird der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung vorgeworfen



Nach einer vorläufigen Untersuchung stellte die Kommission am 30. April fest, dass Apple den Wettbewerb auf dem Musik-Streaming-Markt verfälscht hat, indem es seine beherrschende Stellung beim Vertrieb von Musikanwendungen über seinen App Store missbraucht hat. Die Kommission ist der Ansicht, dass die Regeln von Apple die Kosten für konkurrierende Entwickler und die Abonnementpreise für die Verbraucher erhöhen. Die Untersuchung, die im Juni 2020 aufgrund einer Beschwerde von Spotify eingeleitet wurde, wird fortgesetzt... [Fortsetzung](#)

Vorgeschlagene Lockerung der Beschränkungen für Reisen in die EU



Die Kommission schlug am 3. Mai vor, allen Personen, die aus Ländern mit einer "guten" epidemiologischen Situation kommen, und allen Personen, die mit einem von der EU oder der WHO zugelassenen Impfstoff geimpft sind, die Einreise in die EU ohne unbedingt notwendige Gründe zu erlauben. Man schlägt außerdem vor, den Schwellenwert in Bezug auf die Anzahl der neuen Fälle von Covid-19 zu ändern, der verwendet wird, um die Liste der Länder zu bestimmen, aus denen alle Reisen erlaubt sein sollten. Um dem Entstehen von Varianten entgegenzuwirken, schlägt die Kommission einen neuen Mechanismus vor, die sogenannte Notbremse, die eine bessere Koordinierung von Entscheidungen über Reisebeschränkungen auf EU-Ebene vorsieht... [Fortsetzung](#)

Parlament :**Verabschiedung des Europäischen Verteidigungsfonds**

Die Abgeordneten verabschiedeten in zweiter Lesung den 7,9 Milliarden Euro schweren Europäischen Verteidigungsfonds, um gemeinsame Projekte im Bereich Ausrüstung und Technologie zur Stärkung der europäischen Verteidigungsindustrie zu entwickeln... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Verabschiedung der Europäischen Weltraumverordnung

Am 27. April gaben die Abgeordneten ihre endgültige Zustimmung zum Raumfahrtprogramm 2021-2027. Mit einem Budget von 14,88 Milliarden Euro, dem größten jemals für die Raumfahrt bereitgestellten Budget, umfasst das Programm alle Raumfahrtaktivitäten der Union und soll die Kontinuität und Modernisierung der Raumfahrtprogramme Galileo, Copernicus und EGNOS sicherstellen. Außerdem werden neue Initiativen zur Weltraumüberwachung unterstützt, darunter die Beobachtung und Verfolgung von Objekten im Weltraum (SST), Weltraumwetter und erdnahe Objekte (NEO) und die Satellitenkommunikation (GOVSATCOM)... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Verabschiedung des Forschungsprogramms Horizon Europe

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 27. April das Forschungs- und Innovationsprogramm "Horizont Europa" für den Zeitraum 2021-2027 verabschiedet, dadurch soll eine langfristige Finanzierung zur Bewältigung globaler Herausforderungen, wie dem Kampf gegen den Klimawandel, die Digitalisierung und Pandemien sichergestellt werden. Das Programm wurde von der Kommission bereits im Januar vorläufig eingerichtet und verfügt über ein Budget von 95,5 Milliarden Euro. Weitere 1 Mrd. €, die durch das Parlament gesichert wurden, sind für die Grundlagenforschung über den Europäischen Forschungsrat bestimmt... [Fortsetzung](#)

Neue Regeln gegen terroristische Inhalte im Internet

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 28. April ihre endgültige Zustimmung zu einer Verordnung gegeben, die darauf abzielt, die Verbreitung von terroristischen Inhalten im Internet zu bekämpfen, die zu terroristischen Straftaten anstiften, dazu auffordern oder dazu beitragen. Hosting-Service-Provider müssen solche Inhalte innerhalb einer Stunde nach Erhalt einer Entfernungsanordnung der zuständigen Behörde entfernen... [Fortsetzung](#)

Verabschiedung der Stärkung des rechtlichen Rahmens für den Katastrophenschutz

Das Europäische Parlament hat am 27. April die Stärkung des Rechtsrahmens für den Katastrophenschutz beschlossen. Dadurch soll eine bessere Vorbereitung auf großflächige Katastrophen gewährleistet werden. Die Kommission wird in der Lage sein, unter bestimmten Bedingungen die notwendigen Ressourcen über die RescEU-Reserve direkt zu erwerben, um im Krisenfall schneller Hilfe leisten zu können. Für den Haushaltszeitraum 2021-2027 sind 1,2 Mrd. € für den Mechanismus vorgesehen, zu denen noch 2 Mrd. € aus dem Konjunkturprogramm der Union hinzukommen... [Fortsetzung](#)

Neue Regeln für das Transparenzregister

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 27. April neue Regeln für die Struktur des Transparenzregisters verabschiedet, in das sich Interessenvertreter eintragen müssen, wenn sie ihre Tätigkeit beim Parlament, der Kommission oder dem Rat ausüben wollen. Die drei Institutionen werden zusätzliche Transparenzmaßnahmen einführen müssen, um die Registrierung der Interessenvertreter zu fördern... [Fortsetzung](#)

Position zum europäischen "grünen digitalen Zertifikat"

Die Abgeordneten haben am 29. April einen Vorschlag für ein europäisches Zertifikat angenommen, das nur für 12 Monate gelten soll und die Freizügigkeit ohne Diskriminierung ermöglichen soll. Sie fordern, dass Menschen, die im Besitz des Zertifikats sind, keinen zusätzlichen Reisebeschränkungen unterliegen und dass ungeimpfte Menschen Zugang zu "universellen, zugänglichen, schnellen und kostenlosen" Tests haben sollen. Die

Resolution zur Ermordung von Daphne Caruana Galizia und zur Rechtsstaatlichkeit in Malta



In einer am 29. April angenommenen Resolution äußern die Abgeordneten ihre Besorgnis darüber, dass in den Mord an der Journalistin Daphne Caruana Galizia "möglicherweise Minister und Personen, die von der Regierung beauftragt wurden", verwickelt sind. Sie wurde auf Malta im Jahr 2017 ermordet. Die EU-Parlamentarier fordern, dass alle Beteiligten vor Gericht gestellt werden. Sie betonen die Bedeutung der Medienfreiheit, der Unabhängigkeit von Justiz und Polizei sowie der Versammlungsfreiheit. Sie fordern Malta auf, dafür zu sorgen, dass diese europäischen Werte geachtet werden und fordern die Kommission auf, Maßnahmen zu ergreifen, um diese in Malta und in der Union zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Entwicklungsminister



Die Entwicklungsminister führten am 29. April eine Grundsatzdebatte über die zukünftige europäische Finanzarchitektur für Entwicklung, an der auch die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) teilnahmen...

[Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Inkrafttreten des Abkommens über Handel und Zusammenarbeit mit Großbritannien



Das Abkommen über Handel und Zusammenarbeit mit Großbritannien trat am 1. Mai in Kraft, nachdem es am 27. April vom Europäischen Parlament mit 660 zu 5 Stimmen angenommen worden war. Das im Dezember 2020 abgeschlossene Abkommen war vom britischen Parlament ratifiziert worden und vorläufig in Kraft getreten. In einer begleitenden Resolution verurteilten die EU-Abgeordneten die einseitigen Maßnahmen des Vereinigten Königreichs in Bezug auf die Insel Irland, die gegen das Austrittsabkommen verstoßen, und forderten die britische Regierung auf, das Abkommen "in gutem Glauben" umzusetzen. Der Rat billigte am 29. April den Brexit-Anpassungsreservefonds in Höhe von 5 Mrd. EUR, um die vom Brexit am stärksten betroffenen Regionen, Gebiete und Sektoren zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Verlängerung der Sanktionen gegen Myanmar (Burma)



Der Rat beschloss am 29. April, die restriktiven Maßnahmen gegen diejenigen, die direkt in den Militärputsch in Burma im Februar 2021 verwickelt waren, gegen diejenigen, die an der Gewalt gegen die Demonstranten beteiligt waren, und gegen diejenigen, die für Menschenrechtsverletzungen gegen die Rohingya-Bevölkerung verantwortlich sind, um ein Jahr zu verlängern. Zu den restriktiven Maßnahmen gehören ein Embargo für Waffen und Überwachungsgeräte, die zur internen Repression verwendet werden könnten, sowie ein Stopp der militärischen Zusammenarbeit mit den Streitkräften... [Fortsetzung](#)

Russland hat mehreren europäischen Verantwortungsträgern den Zutritt in das Land untersagt



Russland beschloss am 30. April, acht europäischen Verantwortungsträgern, darunter dem Präsidenten des Europäischen Parlaments David Sassoli und der Vizepräsidentin der Kommission Vera Jourova, die Einreise in sein Hoheitsgebiet zu verbieten. Damit reagierte das Land auf europäische Sanktionen gegen die Verantwortlichen für Menschenrechtsverletzungen in Russland. In einer gemeinsamen Erklärung verurteilten die drei Leiter der europäischen Institutionen diese Entscheidung "auf das Schärfste".

Diese Entscheidung zeigt einmal mehr, dass die Russische Föderation den Weg der Konfrontation mit der EU wählt, anstatt gemeinsam an einer Verbesserung des negativen Verlaufs unserer bilateralen Beziehungen zu arbeiten. Die EU erklärte ebenso, dass man sich das Recht vorbehält, in Reaktion auf die Entscheidung der russischen Behörden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der russische Botschafter bei der EU wurde am 3. Mai vorgeladen, um ihn darüber zu informieren, dass diese Verurteilung "rechtlich nicht gerechtfertigt ist"... [Fortsetzung](#)

Europäische Investitionsbank :

Erste Anleiheemission über Blockchain



Die Europäische Investitionsbank hat zum ersten Mal Anleihen im Wert von 100 Millionen Euro unter Verwendung der Blockchain-Technologie ausgegeben. Die Operation wurde in Zusammenarbeit mit privaten Banken und der Banque de France im Rahmen eines digitalen Währungsprojekts der Zentralbank durchgeführt. Ziel ist es, der EIB einen schnelleren und einfacheren Zugang zu alternativen Finanzierungsquellen zu ermöglichen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Zypern :

Wiedervereinigungsgespräche erneut aufgenommen



Der zypriotische Präsident Nikos Anastasiades sowie die Außenminister Großbritanniens, Griechenlands und der Türkei trafen sich vom 27. bis 29. April in Genf unter der Schirmherrschaft von UN-Generalsekretär Antonio Guterres, um die Verhandlungen zum Thema der Teilung Zyperns wieder aufzunehmen. Dabei soll eine Lösung für die Frage gefunden werden, die seit 2017 nicht mehr diskutiert wurde. Guterres stellte das Fehlen einer gemeinsamen Verhandlungsbasis fest. Die türkische Seite verteidigte eine Zwei-Staaten-Lösung, während der zypriotische Präsident, unterstützt von Griechenland, für die Schaffung einer binationalen Föderation plädierte. Ein weiteres informelles Treffen soll in den kommenden Monaten stattfinden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Zusammenarbeitsvereinbarung beim Antrieb für das europäische Kampfflugzeug



Am 29. April erschufen drei Unternehmen eine gemeinsame Struktur, EUMET, im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung für das zukünftige europäische Kampffjet-Triebwerk (NGF). Drei Unternehmen sind an EUMET beteiligt; aus Frankreich Safran, aus Deutschland MTU und aus Spanien ITP. Dieses Projekt ist Teil des Programms "Future Combat Air System" (FCAS), das 2017 von Deutschland und Frankreich gestartet wurde. Die Vereinbarung überträgt Safran die Gesamtverantwortung für die Konstruktion und Integration des Triebwerks, die MTU ist federführend bei den Serviceleistungen, und ITP entwickelt die Niederdruckturbine und die Schubdüse... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Portugal :

Die längste Fußgänger-Hängebrücke der Welt



Am 30. April wurde in Arouca, Nordportugal, die längste Fußgänger-Hängebrücke der Welt eingeweiht. Das 516 Meter lange und 175 Meter hohe Bauwerk übertrifft den Rekord der 494 Meter langen Fußgängerbrücke Charles Kuonen in den Schweizer Alpen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Rücktritt der nordirischen Premierministerin



Nordirlands Premierministerin Arlene Foster hat am 28. April angekündigt, dass sie Ende Juni von ihrem Amt zurücktreten wird. Sie wird am 28. Mai auch als Vorsitzende der Democratic Unionist Party (DUP) zurücktreten, die sie in den letzten fünf Jahren geführt hat. Diese Entscheidung kommt zustande, nachdem am Vortag eine Mehrheit der DUP-Abgeordneten einen Misstrauensbrief gegen sie unterzeichnet hatte und ein Misstrauensvotum gegen sie forderte. Kritisiert wird Sie für ihren Umgang mit den Brexit-Verhandlungen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Slowenien :

Treffen mit dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron



Der französische Präsident Emmanuel Macron und der slowenische Premierminister Janez Jansa trafen sich am 29. April im Elysée-Palast. Sie diskutierten über die aufeinanderfolgenden EU-Ratspräsidentschaften ihrer Länder, in der zweiten Hälfte 2021 für Slowenien und in der ersten Hälfte 2022 für Frankreich, sowie über die Konferenz zur Zukunft Europas. Sie diskutierten über die europäische Solidarität während der Gesundheitskrise sowie über die Situation auf dem Balkan und in der europäischen Nachbarschaft... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Republik Moldau :

Parlamentsauflösung



Am 28. April löste die moldawische Präsidentin Maia Sandu das Parlament auf und kündigte vorgezogene Parlamentswahlen für den 11. Juli an. Sie hofft, eine Mehrheit zu erhalten, um eine Regierung zu bilden. Das Parlament, dessen Mitglieder mehrheitlich den ehemaligen Präsidenten Igor Dodon unterstützen, hatte zuvor die von Frau Sadu vorgeschlagenen Premierminister abgelehnt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Erklärung zur Pressefreiheit



In einer Erklärung anlässlich des Welttages der Pressefreiheit am 3. Mai rief die Generalsekretärin des Europarates, Marija Pejcinovic Buric, die europäischen Regierungen auf, mehr politischen Willen zum Schutz von Journalisten und unabhängigem Journalismus zu zeigen und die Verschlechterung der Pressefreiheit auf dem Kontinent aufzuhalten.

Laut dem jüngsten Jahresbericht der Plattform für den Schutz des Journalismus und die Sicherheit von Journalisten des Europarats wurden 2020 in den 47 Mitgliedsstaaten 201 Vorfälle registriert, die eine ernsthafte Bedrohung für die Pressefreiheit darstellten - ein Anstieg um 40 % im Vergleich zu 2019... [Fortsetzung](#)

Vorschlag zu sozialen Rechten in Europa



Die Generalsekretärin des Europarates, Marija Pejcinovic Buric, veröffentlichte am 30. April ihre Vorschläge zur Verbesserung der sozialen Rechte in Europa und zur Stärkung der Europäischen Sozialcharta. Die Vorschläge konzentrieren sich auf drei Bereiche: die politische Unterstützung, die notwendig ist, um den Beitrag des Europarates zur Umsetzung der sozialen Rechte zu verbessern; Verbesserungen der Verfahren, die im Rahmen der Europäischen Sozialcharta eingerichtet wurden; und zukunftsweisende inhaltliche und verfahrenstechnische Entwicklungen... [Fortsetzung](#)

Erklärung zum Schutz von Kindern in der digitalen Welt



Der Rat hat am 29. April die europäischen Staaten aufgefordert, die Datenschutzmaßnahmen zu verstärken und die Privatsphäre von Kindern zu respektieren. Das Ministerkomitee fordert die europäischen Staaten auf, Daten über die Gesundheit und Bildung von Kindern nicht zu veröffentlichen. Man will Kinder vor Überbeanspruchung schützen, die zu Diskriminierung, Belästigung und sexuellem Missbrauch führen kann... [Fortsetzung](#)

Bericht über Menschenhandel in Bulgarien



In einem am 29. April veröffentlichten Bericht fordert die Aktionsgruppe des Europarats gegen Menschenhandel (GRETA) die bulgarischen Behörden auf, den Zugang der Opfer zu Justiz und zu Entschädigung zu verbessern. Der Bericht erkennt an, dass Fortschritte gemacht wurden, betont aber, dass die Behörden den Zugang der Opfer zu Informationen über ihre Rechte und die ihnen zur Verfügung stehenden Dienste verbessern sollten und fordert, dass ihnen systematisch spezialisierte Anwälte zugewiesen werden... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Inflationsrate bei 1,6 %.



Laut einer am 30. April von Eurostat, dem statistischen Amt der Union, veröffentlichten Schnellschätzung wird die jährliche Inflationsrate in der Eurozone im April 2021 auf 1,6% geschätzt, verglichen mit 1,3% im März... [Fortsetzung](#)

BIP sinkt im ersten Quartal



Das BIP sank im ersten Quartal 2021 in der EU um 0,4% und in der Eurozone um 0,6%, berichtete Eurostat am 30. April. Die Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr waren in allen Ländern negativ, außer in Frankreich (+1,5 %) und Litauen (+1 %). Die Länder mit den größten Rückgängen waren Portugal (-3,3%), Lettland (-2,6%) und Deutschland (-1,7%)... [Fortsetzung](#)

Eurobarometer :

Die Europäer und die internationale Zusammenarbeit



Die Eurobarometer-Umfrage zur Entwicklungszusammenarbeit, die am 29. April veröffentlicht wurde, zeigt, dass neun von zehn Europäern der Meinung sind, dass die Zusammenarbeit mit den Partnerländern eine der wichtigsten Politiken der Union bleibt. Die Umfrage zeigt, dass immer mehr Menschen (88 % der Befragten) der Meinung sind, dass die Folgen des Klimawandels in den Entwicklungsländern eine Priorität für die EU sind und dass junge Menschen dabei eine entscheidende Rolle spielen müssen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Berichte / Studien :

Demografie-Atlas



Am 29. April stellte die Kommission einen "EU-Atlas zur Demografie" vor, der von der Gemeinsamen Forschungsstelle unter Verwendung von auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene erhobenen Daten erstellt wurde. Der Atlas ist interaktiv online und ermöglicht die Visualisierung und Überwachung des demografischen Wandels. Dieses Tool wird helfen, demografische Trends zu verstehen und Dynamiken zu antizipieren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Falschinformationen zum Thema Impfstoff



In einem Bericht, der am 29. April veröffentlicht wurde, beschreibt der Europäische Auswärtige Dienst die Desinformationsoperationen, die insbesondere von Russland und China in Bezug auf Impfstoffe durchgeführt werden. Die Manipulation von Informationen zielt darauf ab, das Vertrauen in die Gesundheitspolitik der EU-Länder und in die Europäische Arzneimittelagentur zu untergraben. Auf dem Balkan und in der östlichen Nachbarschaft der EU versucht man dadurch das Image Russlands und Chinas auf Kosten Europas zu verbessern und die von diesen beiden Ländern produzierten Impfstoffe zu fördern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kultur :

Klassische Konzerte als Streams



Bis zum 31. Mai streamen France Musique und die Association Française des Orchestres Aufnahmen von Konzerten verschiedener französischer Sinfonieorchester... [Fortsetzung](#)

Brighton Festival



Bis zum 23. Mai präsentiert das Brighton Festival über 90 Musik-, Theater- und Filmveranstaltungen, sowohl online als auch als Präsenzveranstaltungen in den Parks, Museen und Konzertsälen der Stadt... [Fortsetzung](#)

Online-Konzert zu Ehren von Sigismund Stojowski



Am 8. Mai überträgt das Orchester Sinfonia Iuventus aus dem polnischen Rundfunkstudio ein dem polnischen Komponisten und Pianisten Sigismund Stojowski gewidmetes Konzert unter der Leitung von Antoni Wit mit dem Pianisten Krzysztof Książek... [Fortsetzung](#)

Buchmalerei in Madrid



Die spanische Nationalbibliothek zeigt in einer Ausstellung bis zum 5. September ihre Sammlung von gezeichneten Manuskripten aus der Zeit Karls des Großen bis zu der von Franz I. Siebzig Manuskripte spiegeln die Entwicklung der Kunst der Miniaturmalerei im Mittelalter wider und rekonstruieren das tägliche Leben und den Glauben der europäischen Gesellschaft... [Fortsetzung](#)

Römische Mosaik



Noch bis zum 15. September zeigt das Museo Centrale Montemartini in Rom "Die Farben der Römer", eine Ausstellung mit antiken römischen Mosaiken aus den Sammlungen des Kapitols, sowie Fresken und Skulpturen. Die Ausstellung beleuchtet den Zeitraum vom 1. Jahrhundert v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr.... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

[Die Frauen der Wiener Werkstätte](#)



Das Museum für Angewandte Kunst in Wien zeigt eine Ausstellung, die den Künstlerinnen gewidmet ist, die zur Entstehung der Wiener Werkstätte beigetragen haben, einer Künstlervereinigung, die 1903 mit dem Ziel gegründet wurde, selbstständig dekorative Objekte und Textilien im Dienste der Moderne, des Handwerks und der großen Künste herzustellen. Neunzig Künstlerinnen, die daran teilgenommen haben, sind in dieser Ausstellung durch verschiedene Materialien und Konzepte vertreten, wie durch z.B. Stoffe, Keramik oder Wandbilder... [Fortsetzung](#)

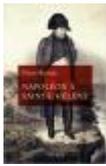
Konzert für Zubin Mehta mit Daniel Barenboim



Anlässlich des 85. Geburtstages von Zubin Mehta bieten die Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim ein außergewöhnliches Konzert mit Werken von Beethoven und Schubert an. Zu entdecken ist das Konzert bis zum 29. Mai auf Arte... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Todestag von Napoleon :

Napoleon auf St. Helena



In "Napoleon auf St. Helena" erzählt Pierre Brande über das Leben des verbannten Kaisers mit Hilfe von unveröffentlichten Quellen. Um diese Exilzeit in Erinnerung zu rufen, haben David Chanteranne und Jean-François Coulomb die Aussagen der "letzten Zeugen" zusammengestellt. Vor allem aber ist es notwendig, "Le mémorial de Sainte Helene" von Emmanuel de Las Cases, der Napoleon 1815 in sein Exil begleitete, zu lesen oder wieder zu lesen. Das Buch basiert auf seinen Gesprächen mit dem Kaiser. Auf Deutsch schildert Otto Hellinghaus das Leben Napoleons im Exil auf der Insel St. Helena und Johannes Willms untersucht, wie Bonaparte einen Mythos schuf, der bis in die Gegenwart fortbesteht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

20 Podcasts zur Erinnerung an den zweihundertsten Todestag von Napoleon



Anlässlich des 200. Todestages von Napoleon I. bietet Radio Classique eine Sammlung von zwanzig Podcasts von Franck Ferrand an, die sich mit der Geschichte des Kaisers auseinandersetzen... [Fortsetzung](#)

Napoleon und der Mythos von Rom



Das Museum "Trajans Forum" in Rom zeigt bis zum 30. Mai eine Ausstellung über die Beziehung zwischen Napoleon, der Antike und Rom. Die Ausstellung, die am 26. April wiedereröffnet wurde, zeigt, wie Napoleon sich vom kaiserlichen Rom inspirieren ließ, um seine politische Strategie zu definieren... [Fortsetzung](#)

Agenda :



03. bis 05. Mai 2021
London
Treffen der G7-Außenminister



06. Mai 2021
Brüssel
Rat Verteidigung



07. Mai 2021
Porto
Europäischer Sozialgipfel



08. Mai 2021
Porto
Treffen der Staats- und Regierungschefs

Videokonferenz
Treffen EU-Indien



09. Mai 2021

Mai

Europatag



10. Mai 2021

Mai

Brüssel

Rat für Auswärtige Angelegenheiten

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Mathieu Moiroud, Anne-Célia Cordier,
Arthur Allier, Eléonore de Saint Sernin, Martin Muller,
Jean-Toussaint Battestini, Alejandra Butcher

Chefredakteur : Eric Maurice

Publikationschef : Pascale Joannin

N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen

info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)